

Ablauf Auswahlgespräch

Beitrag von „katta“ vom 7. Juni 2016 17:00

Es hängt ein bisschen vom Einzugsgebiet an.

An manchen Schulen bereitet man einen kleinen Vortrag zu einem Thema vor (ich habe bei einer Schule z.B. die Frage bekommen, welche Lektüre ich mit einer 10. Klasse in Englisch lesen würde und warum - auf Englisch zu halten, war ja primär für Englisch ausgeschrieben). Da geht es wohl eher darum, dass man einen Eindruck von den sprachlichen Fähigkeiten bekommt.

Ist aber nicht an jeder Schule üblich.

Wenn es keine Einstiegsvortrag gibt, dann gibt es i.d.R. (zumindest bei uns) so um die 4 - 6 Fragen, die sich mit den Fächern und/oder allgemeinen pädagogischen Fragen beschäftigen, oder mit spezifischen Aspekten des Schulprogramms (Europaschule, bilingual, MINT Schwerpunkt usw. usf.). Bei uns werden die Fragen abwechselnd von den Mitgliedern der Einstellungskommission gestellt, an anderen Schulen kann es auch vorkommen, dass der Schulleiter alle Fragen stellt (aber wohl eher selten). Die Fragen hat sich die Kommission in der Vorbereitung ausgedacht und alle Bewerber bekommen die gleichen Fragen gestellt. Natürlich wird dann ggf. mal unterschiedlich nachgefragt, aber jetzt nicht im Sinne einer Prüfung zu verstehen, sondern weil man Dinge nicht verstanden hat oder ehrlich neugierig ist, wie man eine bestimmte Situation gelöst hat oder was für praktische Erfahrungen man mit xyz (ipads, bilingual, usf. usf) gemacht hat.

Am Ende hat man auch oft die Gelegenheit, noch eigene Fragen zu stellen.

Für eine Stelle finden alle Bewerbungsgespräche an einem Tag statt, sie dauern normalerweise (ohne Vorbereitungszeit, so es denn eine gibt) etwa 15 - 25 Minuten? Also so in etwa. Aber natürlich hat jeder Bewerber ein Einzelgespräch mit der Kommission.

Die Bewerber werden dann bepunktet, aus diesen Punkten wird dann die Rangliste erstellt und die Nr. erfährt es i.d.R. am gleichen Tag, normalerweise per Anruf oder wenn es der letzte Termin war und du eh schon der Lieblingskandidat warst, kann es sein, dass sie dich bitten, direkt zu warten, wenn du Zeit hast. Wenn die Nr. 1 sich Bedenkzeit ausbittet, wird die Nr. 2 wahrscheinlich auch angerufen. Ob die anderen Bewerber angerufen werden oder nur schriftlich (?) informiert werden, hängt zum einen an der Schule, wie das handhaben und zum anderen wahrscheinlich auch an der Gesamtzahl der Bewerber, ab einer bestimmten Zahl ist das auch kaum noch machbar.

Mitnehmen würde ich sicherheitshalber halt einfach was Papier und zu Schreiben, um sich ggf. Notizen zu machen, z.B. auch für Fragen, die du an die Schule, das Schulprogramm, was auch immer hast oder wenn dir sonst irgendwas aufgefallen ist.

Viel Erfolg!